

Gedanken



LEBEN IN UNSERER PFARRE

Pfarrbrief Zwettl an der Rodl - Ausgabe 137, 1/2026

Liebe Pfarrbevölkerung!



Wer wie ich im kirchlichen Dienst tätig ist, weiß: Neben Liturgie, Seelsorge und immer mehr an organisatorischen und bürokratischen Aufgaben gehört die regelmäßige berufliche Weiterbildung dazu. So war ich vor gut einem Jahr gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen auf einer mehrtägigen Fortbildung in einem kirchlichen Bildungshaus. Es war Aschermittwoch – jener Tag, der zu Beginn der Fastenzeit zu Verzicht, Besinnung und innerer Sammlung einlädt –, als sich beim Frühstück etwas ergab, das uns staunen ließ:

Neben Brot, Butter, Käse und Marmelade gehörte an jenem Tag auch Schinken zum Buffet. An einem anderen Tag wäre das wohl kaum erwähnenswert gewesen, an einem strengen Fast- und Abstinenztag jedoch wie dem Aschermittwoch regte es zum Nachdenken an. „Und führe uns nicht in Versuchung“, mag sich so mancher gedacht haben. Handelt es sich vielleicht sogar um einen Test der Kursleitung? Wer von uns würde wohl gedankenlos als erster zugreifen? Nur so viel: Niemand aus meiner Gruppe erlag der fleischlichen Versuchung. Und dennoch blieb die Verwunderung darüber, wie eine für uns Mitarbeitenden der Kirche selbstverständliche religiöse Praxis – der Fleischverzicht – offenbar längst nicht mehr für alle selbstverständlich ist.

Zugegeben: In besagtem Bildungshaus finden nicht nur innerkirchliche Veranstaltungen statt, sondern auch Seminare ganz unterschiedlicher Art. Was für die einen Bedeutung hat, spielt für andere vielleicht keine Rolle. Und auch jene evangelischen Christinnen und Christen, die ebenfalls anwesend waren, kennen die katholischerseits verbindlichen Fast- oder Abstinenzgebote in der Regel nicht.

Auch abseits konfessioneller Unterschiede bestätigen aktuelle Umfragen diesen Eindruck: Für weniger als die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher haben Aschermittwoch und Karfreitag noch eine konkrete religiöse Bedeutung. Oft bleiben zwar noch Traditionen oder bestimmte Speisen, der eigentliche Gedanke dieser

Tage tritt jedoch in den Hintergrund. Auch Ostern wird vielfach als Familien- oder Frühlingsfest erlebt und weniger als geistlicher Höhepunkt des Kirchenjahres. Das ist keine Anklage, sondern eine nüchterne Beobachtung unserer Zeit.

Gerade deshalb lohnt es sich vielleicht zu fragen: Wozu gibt es die Fastenzeit überhaupt? Sicher nicht, um uns zu prüfen oder zu überfordern. Sie will vielmehr eine Einladung sein: innezuhalten, Gewohnheiten zu hinterfragen und Raum zu schaffen – für Gott und füreinander. Fasten bedeutet dabei nicht nur weniger zu essen. Es kann auch heißen, bewusster zu leben, auf manches zu verzichten, was unfrei macht, oder dem mehr Platz zu geben, was sonst zu kurz kommt – womöglich auch das gemeinsame Gebet.

Diese Gedanken hier festzuhalten heißt nicht, dass ich – als Autor – in Fragen des Fastens besondere Kompetenz für mich beanspruche. Auch ich weiß: Vorsätze sind schnell gefasst und ebenso rasch wieder vergessen. Aber Gott-sei-Dank ist Fastenzeit ja kein Wettbewerb und kein Leistungstest. Sie ist ein Weg, den wir gehen dürfen – Schritt für Schritt, mit ehrlichem Bemühen und im Vertrauen darauf, dass Gott keine Perfektion erwartet, sondern Offenheit.

Vielleicht ist es gerade heute wichtig, die Fastenzeit neu und persönlich zu entdecken: nicht als Pflichtübung vergangener Zeiten, sondern als Chance, dem eigenen Leben mehr Tiefe zu geben. Wer fastet, tut dies nicht um des Fastens willen, sondern im Hinblick auf Ostern – das Fest der Hoffnung, des Lebens und der Auferstehung.

Ich lade uns alle ein, diese Wochen bewusst zu gestalten: mit kleinen Zeichen des Verzichts, mit mehr Zeit für Stille, Gebet oder Begegnung – und mit dem Vertrauen, dass auch unvollkommene Schritte ihren Wert haben.



Michael Mitter, Seelsorger

Foto: Karin Hofbauer

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Zwettl!



Anmeldungslink zum Fest auch
über QR-Code möglich:

Wir möchten euch von Herzen DANKE sagen – für euer Engagement, eure Zeit, euer Talent, das ihr einbringt, und all die Aufgabenbereiche, die ihr in unserer gemeinsamen Pfarre Zwettl übernehmt. Ohne euch wäre eine lebendige Pfarrgemeinde kaum denkbar. Es ist uns ein großes Anliegen, euch unsere Wertschätzung zu zeigen.

Dazu lädt der Pfarrgemeinderat herzlich ein:

Wann: Sa., 9. Mai 2026, ab 17.00 Uhr

Wo: Gasthaus „Auf d'Sunnseitn“, Sonnberg

Programm: kurze Andacht, anschließend gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank

Nach einer kurzen Andacht und ein paar Worten an euch wollen wir einfach beieinander sein, uns sehen, wahrnehmen, wie viele wir sind, und die gemeinsame Zeit genießen.

Eingeladen sind alle, die im letzten Jahr oder in den zurückliegenden Jahren einen Beitrag für unsere Pfarre geleistet haben – egal, ob viel oder in der eigenen Wahrnehmung nur wenig. **Wichtig ist nur eine Rückmeldung**, damit wir das Dankesfest planen können. Bitte meldet euch über die pfarrlichen Gruppen, in denen ihr mitarbeitet, über unsere Pfarrwebseite oder im Pfarrsekretariat an. Informationen zum Dankesfest werden auch über die sozialen Medien und die pfarrlichen Gruppen gestreut. Hinweis: Die Pfarre lädt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich ein – jede und jeder ist wichtig, ganz egal, wie viel oder wenig Zeit ehrenamtlich eingebracht wurde.

Es ist leider nicht möglich, alle persönlich einzuladen; für mich als Pfarrseelsorger und Autor dieser Zeilen wäre das organisatorisch und zeitlich schlichtweg nicht machbar. Bitte seht daher von der Erwartung einer persönlichen Einladung durch meine Person ab und fühlt euch einfach eingeladen.

Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter – und auf die Gelegenheit, gemeinsam Danke zu sagen und Zeit miteinander zu verbringen.

**Mit herzlichem Dank und lieben Grüßen
Michael Mitter für den Pfarrgemeinderat**

Die Pfarre Zwettl sagt dir DANKE!

Einladung zum Dankesfest
für unsere Ehrenamtlichen

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Zwettl!

Wir möchten euch von Herzen **DANKE** sagen – für euer Engagement, eure Zeit, euer Talent und all die Aufgaben, die ihr in unserer Pfarre übernehmt. Ohne euch wäre unsere Gemeinde nicht so lebendig!

Wann: Samstag, 9. Mai 2026, ab 17:00 Uhr

Wo: Gasthaus Auf d'Sunnseitn, Sonnberg

Programm: Kurze Andacht •
Gemütliches Beisammensein bei Speis & Trank

Wer ist eingeladen?
Alle, die im letzten Jahr oder in den zurückliegenden Jahren einen Beitrag für unsere Pfarre geleistet haben – egal ob viel oder wenig Zeit investiert.

Anmeldung:
Bitte meldet euch ab Anfang April über die pfarrlichen Gruppen, unsere Pfarrwebseite oder im Pfarrsekretariat an.

Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter und auf die Gelegenheit, gemeinsam Danke zu sagen und Zeit miteinander zu verbringen!

Mit herzlichem Dank und lieben Grüßen
Michael Mitter
für den Pfarrgemeinderat

GÄSTE AUS BOLIVIEN

KONZERT ANNA HLAVKA „Artifex“ Zwettl, 8. Mai 2026, 19:00

Stimmen des Widerstands indigener Frauen aus Bolivien

In der Heimat unserer Gäste aus Bolivien ist die Natur vielerorts stark belastet – durch Schwermetalle, Müll und Pestizide. Auch der Abbau von Metallen für elektronische Geräte hinterlässt tiefe Spuren bei Mensch und Umwelt. Doch gerade Frauen erheben ihre Stimme und werden aktiv: Sie schließen sich in Kollektiven zusammen, schaffen nachhaltige Einkommensmöglichkeiten und setzen sich mit großer Entschlossenheit für ihre Rechte und ihre Gemeinschaften ein. Zwei Frauen aus Bolivien berichten eindrucksvoll von ihrer Arbeit in Organisationen, die indigene Gemeinschaften stärken – durch Bildungsangebote, traditionelles Handwerk und nachhaltige Landwirtschaft.

Anna Hlavka ist eine Musikerin aus Wien, die ihr Publikum sowohl solo als auch mit Band begeistert. An diesem Abend ist sie allein mit Klavier und Stimme zu erleben – intensiv, berührend und voller Ausdruckskraft. Mit ihrer Musik gestaltet Anna Hlavka den klangvollen Rahmen für einen Abend ganz im Zeichen starker Frauen.



Bild 1: Renovierungsarbeiten an der Friedhofsmauer in den späten 1960er-Jahren – Pfarrarchiv Zwettl; Bild 2: Alte Totenkammer vor dem Abriss 1976- Quelle: Pfarrchronik; Bild 3: Der Zwettler Pfarrfriedhof auf einer Ansichtskarte aus den 1940er Jahren – Privatarchiv Greti Koll

Gesucht: Fotos und Dias unseres Pfarrfriedhofs

Für einen Beitrag zur Geschichte unseres Pfarrfriedhofs suche ich historische und aktuelle Fotos bzw. Dias unseres Friedhofs.

Wenn Sie zu Hause Fotos haben – auch solche, auf denen der Friedhof nur teilweise oder nur einzelne Gräber zu sehen sind – freue ich mich sehr, wenn Sie mir diese zur Verfügung stellen. Interessant sind Bilder aus den Anfängen der Fotografie bis heute. Auch Zeichnungen oder Gemälde vom Friedhof sind willkommen.

Ebenso bin ich dankbar für Hinweise auf Gegenstände, die mit dem Friedhof in Verbindung stehen. Kürzlich habe ich zum Beispiel Fotos von den früheren Zwettler Leichenkut-schen erhalten.

Bitte bringen Sie die Fotos in die Pfarrkanzlei. Dort werden sie lediglich eingescannt und können sofort wieder mit nach Hause genommen werden.

Im laufenden Jahr sollen die Planungen zur Renovierung unseres Pfarrfriedhofs beginnen – es handelt sich dabei ja bereits um den dritten ordentlichen Friedhof in der Geschichte unserer Pfarre. Parallel dazu soll die Geschichte des Friedhofswesens in Zwettl dokumentiert und auch bildlich festgehalten werden.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Michael Mitter
michael.mitter@dioezese-linz.at
 0676/8776-5546

Unter einem guten Stern

Unter einem guten Stern stand die diesjährige Sternsinger-aktion. Denn ob klirrende Kälte oder Schneesturm - nichts konnte unsere fünfzig (!) begeisterten Sternsinger*innen aufhalten. In zahlreiche Haushalte brachten sie rund um den Jahreswechsel nicht nur die frohe Botschaft von der Geburt Jesu, sondern auch den Segen und gute Wünsche für das neue Jahr.

Im Einsatz für eine gerechtere Welt durften unsere Sternsinger*innen großzügige Spenden entgegennehmen. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt daher allen Spender*innen, die dazu beigetragen haben, dass die Pfarre Zwettl mit einer Rekordsumme von € 9.600 Hilfsprojekte in Tansania und anderen Armutsregionen unterstützen kann!

Luise Artner-Sulzer



Unsere Minis: Klein und Groß im Dienst am Altar

Bei Sonntagsgottesdiensten, Begräbnissen und großen Festen wie Weihnachten oder Ostern, aber auch verkleidet beim Faschingsgottesdienst sind sie stets im Einsatz: unsere Minis. Besonders freut uns, dass immer wieder neue Kinder den Mut fassen, mit Neugier, Motivation und manchmal auch ein bisschen Lampenfieber die Liturgie zu unterstützen.

So konnten am Sonntag, 19. November 2025, wieder vier Kinder offiziell in unsere Mini Gemeinschaft aufgenommen werden:

Agnes Elmer, Christoph Grasböck, Vera Hauzenberger und Anneliese Ratzenböck.

Für sie war es ein besonderer Moment, als sie mit Unterstützung der älteren Minis eingekleidet wurden. Außerdem erhielten sie ihre Kette mit dem persönlichen Holzkreuz, das alle Minis im Gottesdienst tragen.

Wir freuen uns sehr über die Verstärkung und wünschen unseren neuen Ministrantinnen und Ministranten viele schöne Erfahrungen, gute Gemeinschaft und Freude bei ihrem Dienst!

Auch möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns ganz besonders bei Eva und Gregor Hauzenberger, Klara Nickl, Jana Prammer, Nadine Rehberger, Alexandra und Elisabeth Reisenberger sowie Emil Zahrer für ihren langjährigen Dienst zu bedanken. Wir freuen uns, wenn sie uns bei größeren Feiern weiterhin unterstützen!

Sabine Andraschko & Michaela Mitter

Reise in ein neues Jahr

Mit Gott an unserer Seite

In der Jänner-KiKi haben wir eine Reise ins neue Jahr unternommen. Auf eine Reise muss man vieles mitnehmen. Wir haben auch eine Bibel mit vielen Geschichten von Gott und Jesus eingepackt. Die erinnern uns daran, dass wir keinen einzigen Tag allein sind in diesem neuen Jahr. Denn Gott ist ein guter Freund, der mit uns geht, daran können wir denken, wenn es schön ist und wir Spaß haben, aber auch wenn es mal nicht so klappt, wie wir uns das wünschen, ist Gott für uns da.

Kindersegnung

Segnen heißt Gutes zu sagen, jemanden Gutes tun – im Vertrauen auf Gott.

Wie die Kinder, die Jesus zu sich ruft und segnet, bist auch du liebenswert, wichtig und wertvoll. Durch seinen Segen gibt Jesus Schutz und Halt, der überall hinbegleitet.

Viele Familien sind der Einladung durch den Kinderliturgiekreis zum Segnungsgottesdienst am 6. Februar in den Pfarrsaal gefolgt. Nach der besinnlichen Feier gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Ein herzliches Danke an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Gitti Enzenhofer für das Team der Kinderliturgie



Viele Kinder der Pfarrgemeinde jeden ersten Sonntag bei Kiki und bei der Kindersegnung im Februar. Fotos: Gitti Enzenhofer und Christoph Sulzer

Seit mehr als 25 Jahren engagiert sich die Mütterrunde als Untergruppe der katholischen Frauenbewegung für das Gemeindeleben. Im Mittelpunkt steht der beliebte Kinder-umtauschbasar: Zweimal im Jahr werden rund 6.000 (!) gut erhaltene Kleidungsstücke, Spielsachen, Bücher und viele weitere Artikel sorgfältig sortiert und angeboten. Etwa 300 Käuferinnen und Käufer profitieren davon – für viele ist der Basar nicht nur eine nachhaltige Einkaufsmöglichkeit, sondern auch eine spürbare finanzielle Entlastung.

Die dabei erzielten Einnahmen kommen wiederum direkt der Gemeinschaft zugute. So unterstützt die Mütterrunde die Volksschule mit Pausenspielen, Musikinstrumenten und Klassenlektüren und fördert regelmäßig Erstkommunionkinder, Firmlinge sowie die Pfarre. Darüber hinaus werden auch größere Projekte wie die Renovierung der Ölbergkirche, die Ausstattung der neuen Küche im Begegnungsraum sowie soziale Einrichtungen – etwa das Kumpelgut in Wels und Flüchtlingsfamilien in Zwettl – finanziell unterstützt.

Kinderartikelbasar mit neuem System

Unter der Leitung von Magdalena Braunschmid findet am 13. März der Kinderartikelbasar statt. Mit frischem Wind startet die Veranstaltung diesmal in eine neue Ära, denn erstmals kommt das Anmelde- und Verkaufsverfahren über die App „Basarlino“ zum Einsatz. Die Mütterrunde erhofft sich dadurch eine deutliche Vereinfachung der Organisation sowie eine effizientere Abwicklung bei Warenannahme und Bezahlung. Für die Kundinnen und Kunden bedeutet das vor allem mehr Komfort und kürzere Wartezeiten – und damit ein noch angenehmeres Einkaufserlebnis.

A zweite Chance – Der Erwachsenenbasar



Mit dem Erwachsenenbasar „A zweite Chance“ wurde das bewährte Konzept vor einem Jahr erfolgreich erweitert. Am 20. und 21. März geht die Veranstaltung bereits in die dritte Runde. An zwei Tagen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein liebevoll organisierter, umfangreicher Basar mit einer großen Auswahl an Kleidung – von Schuhen über Alltagsmode bis hin zu Sportbekleidung für Frauen und Männer. Neben dem nachhaltigen Einkaufserlebnis sorgt auch eine köstliche Verpflegung für eine angenehme Atmosphäre und macht den Basar zu einem Treffpunkt für die ganze Gemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfer*innen, Unterstützern, Verkäufer*innen sowie Besucher*innen, die mit ihrem Engagement den Basar möglich machen. Mit großer Vorfreude blickt die Mütterrunde bereits auf die kommenden Termine und freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter.

Miriam Mülleder, Mütterrunde Zwettl

**TERMINVORSCHAU FÜR DEN HERBST:
KINDERBASAR 2. OKTOBER 2026
KLEIDERMARKT 9. & 10. OKTOBER 2026**



DANKE, lieber „Frauen- Bischof“ Maximilian Aichern!



Margit Hauft (2. v. li) mit ihren Nachfolgerinnen Maria Dürnberger (re) und Erika Kirchweger (2.v.re) im Gespräch mit Maximilian Aichern. Während Haufts gesamter Amtszeit als kfb-Vorsitzende war Maximilian Aichern Bischof der Diözese Linz. Quelle: Diözese Linz, kfb

Dankbar blickt die kfb auf das Leben und Wirken von Altbischof Maximilian Aichern zurück. Er war als Frauenbischof der kfb immer verbunden und hat die Frauen immerzu ermutigt, neue Wege zu gehen. Er ist am 31. Jänner 2026 im 94. Lebensjahr verstorben.

Kfb-Vorsitzende Margit Schmiedinger würdigte den verstorbenen Bischof, da er in besonderer Weise die Frauenarbeit der kfb immer unterstützt hat und den Frauen auch größeren Handlungsspielraum gegeben hat.

Viele Frauen, die mit der kfb verbunden waren und sind, äußerten sich wertschätzend und dankbar über Bischof Maximilian Aichern.

Eine zentrale Botschaft von ihm soll für uns Christinnen und Christen zum Leitspruch werden:

„Lasst euch die Freude am Menschsein und am Christsein nicht nehmen!“

Die Aktion Familienfasttag ...

- ... ist die entwicklungspolitische Initiative der Katholischen Frauenbewegung.
- ... ermöglicht Projektarbeit vor Ort – in Asien, Lateinamerika und Afrika.
- ... leistet Bildungsarbeit und Anwaltschaft in Österreich.
- ... ist ein konkreter Beitrag zu globaler Gerechtigkeit.

So wie jedes Jahr konnten wir am 1. März 2026 wieder das beliebte Suppenessen anbieten, ebenso gab es die Möglichkeit, die „Suppe im Glas“ mit nach Hause zu nehmen.

Durch den Suppenkauf und die Spenden können Projekte – speziell in Nordindien – unterstützt werden, welche sich für die Geschlechtergerechtigkeit engagieren. Zugleich wird in diesem Projekt auch die Zusammenarbeit mit Männern verstärkt gesucht.

Dieses Projekt steht stellvertretend für die rund 65 Projekte, welche die kfb Österreich mit der Aktion Familienfasttag unterstützt.

Die gesammelten Spenden kommen ALLEN PROJEKTEN zugute!

Steffi Schenkenfelder und Gusti Ratzenböck

Wir danken allen, die sich daran beteiligt haben! Folgende Angebote bietet die kfb-Zwettl an und freut sich über euer Interesse und eure Teilnahme:

FRAUENMESSE: Jeden 1. Freitag im Monat mit anschließendem Frühstück.

EZA – MARKT: Jeden ersten Sonntag im Monat gibt es im Pfarrheim für alle Interessierten die Möglichkeit, Fairtrade-Produkte zu kaufen.

Zweiwöchentliche **STRICKRUNDEN** im Begegnungsraum (Termine im Wochenprogramm).



Fotos: Reisenberger Maria



Passionskrippe am Bienenenerlebnisweg von Gerhard Simon, Foto: Hans Enzenhofer

Viele Einladungen der KMB gibt es zu verschiedensten Veranstaltungen:

Einladung zum musikalischen Nachmittag mit den „Zaumgwürfelten“ am Freitag, dem 27. März, um 14 Uhr im Pfarrsaal!

Am Palmsonntag, 29. März, am Vormittag bietet die KMB am Kirchenplatz Palmbuschen an. Freiwillige Spenden kommen der Erhaltung des Ölbergwegs und der Ölbergkirche zugute.

Einladung auch zum Ölberggang am Gründonnerstag nach der Gründonnerstagliturgie (um ca. 20 Uhr). Es wird zum Ölberg hinaus gebetet, bei den Kapellen wird jeweils eine Meditation gehalten und in der Ölbergkirche ist dann die Ölbergandacht. Besonders sind auch die heurigen Firmlinge eingeladen. Rückkehr in Zwettl ist um etwa 22 Uhr. Bei schlechter Witterung findet die Ölbergandacht in der Pfarrkirche statt.

Ebenso wird zur Schallenbergmesse am Pfingstmontag, 25. Mai, um 11 Uhr, eingeladen. Man kann von Waldschlag, Traberg und Ahorn (Ziegelstadel) in einer halben Stunde Gehzeit zur Messe gelangen. Es gibt aber auch die Möglichkeit, von Zwettl auf den Schallenberg zu pilgern. Gemeinsamer Abmarsch dafür ist um 8.15 Uhr am Kirchenplatz. Natürlich nur bei entsprechender Witterung.

Einladung zum Besuch der Passionskrippe gerade jetzt in der vorösterlichen Zeit. Diese befindet sich am Bienenenerlebnisweg nahe der Ambrosiuskapelle und der Linde. Abends ist sie zwei Stunden mittels Solarstrom beleuchtet. Das Werk entstammt der Kreativität, Hand und Werkstatt von Gerhard Simon aus Sonnberg.

Im Namen der KMB, Hans Enzenhofer



PLAUSCHERL UND MITTAGSTISCH

Seit 13. Jänner 2018 gibt es in unserer Pfarre den „Gemeinsamen Mittagstisch“ und wir konnten bereits ein Jubiläum feiern. Inzwischen fanden diese Treffen bereits 50 Mal statt!

Mit diesem Spruch wollen wir uns weiter bemühen:

„Kochen ist eine Kunst, genießen ein Glück, Zusammensein ein Geschenk.“

Auch das „Plauscherl“, das es seit dem 11. Jänner 2022 gibt und immer dienstags nach dem Gottesdienst im Pfarrheim stattfindet, wird gerne angenommen. Beide Aktivitäten basieren auf freiwilligen Spenden und mit dem Reinerlös konnten wir eine neue Kaffeemaschine, Trinkgläser etc. für alle Aktivitäten, die in der Pfarre stattfinden, ankaufen.

Das gesellige Zusammensein stärkt die Seele, bringt Abwechslung und wirkt der Einsamkeit entgegen und es macht allen Beteiligten eine große Freude.

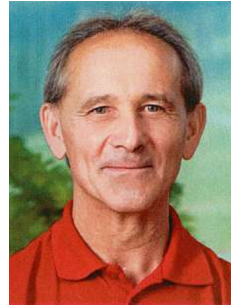
Team Mittagstisch und Plauscherl

Wir gedenken unserer Verstorbenen

„KEINER VON UNS LEBT SICH SELBER UND KEINER STIRBT SICH SELBER:
LEBEN WIR, SO LEBEN WIR DEM HERRN,
STERBEN WIR, SO STERBEN WIR DEM HERRN.
OB WIR LEBEN ODER OB WIR STERBEN, WIR GEHÖREN DEM HERRN.“
AUS DEM BRIEF DES APOSTELS PAULUS AN DIE GEMEINDE IN ROM – RÖM 14,7F

MAXIMILIAN BAUMGARTNER

04.10.1988 – 12.11.2015
GRIESMÜHLWEG 2
2015 IM MOLDAUSTAUSEE ZU TODE
GEKOMMEN



KARL SCHMIDINGER

08.08.1963 – 09.11.2025
SCHAUERSCHLAG 8
BESITZER AM HOADER-GUT



ANGELA BUCHMÜLLER

15.05.1936 – 18.01.2026
SONNBERG 56
ALTBÄUERIN AM OBERPROJER-GUT



© pfarrmedien.at

... ZU SEELSORGE UND FEIERN.
IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!
Dafür möchten wir DANKE sagen.

Zahlen aus der Bibliothek vom Jahr 2025:

Bestand Medien 8437
Entlehnungen 10008
Neueinschreibungen 44
Aktive Benutzer 285
Neue Medien 616
Ausgesondert 491

Vielen Dank an alle unsere treuen
Leser*innen und den ehrenamtlichen
Mitarbeiter*innen für ihren Einsatz.

Pfarrheim (ebenerdig), Marktplatz 1 /
Ecke Ringstraße, 4180 Zwettl an der Rodl
E-Mail: mail@bibliozwettl.at

www.bibliozwettl.at; 07212/6543-17 oder 0670/555 52 38

**Öffnungszeiten: So 8:15 - 8:45 / 09:30 - 11:30;
Mo + Mi 18:00 - 19:30; Sa 18:30 - 19:30 Uhr**

Wir beteiligen uns wieder an der oberösterreich-
weiten Veranstaltung der Langen Nacht der Bibliotheken.
Diesmal machen wir uns auf zur Sagen- und Märchen-
wanderung rund um Zwettl.
Treffpunkt in der Bibliothek um 19:30 Uhr.



Auch gibt es wieder den Bücherflohmarkt der
Bibliothek Zwettl/Rodl im Pfarrheim Erdgeschoss. Hol
dir Bücher, Spiele, CDs, DVDs zu Schnäppchenpreisen.

Samstag, 30. Mai 2026: 8:00 – 12:00 Uhr und 18:00
– 19:30 Uhr

Sonntag, 31. Mai 2026: 8:00 – 11:30 Uhr mit Frühstück
mit Kaffee, Brot, Butter, Marmelade und Kuchen.

Wir nehmen noch gerne Bücher und Spiele für den
Flohmarkt an. Fragen bitte an Margit Ratzenböck unter
der Telefonnummer 0650/992 71 29.

24.4.2026

**Lange Nacht
der BibliOötheke**

Das Bibliotheksteam wünscht frohe Ostern, warme
Frühlingssonnenstrahlen, schöne Festtage mit viel Zeit
zum Feiern, Entspannen, Lesen und Spielen.
Passende Bücher, Spiele und CDs kannst du dir in
unserer Bibliothek ausborgen.

**Achtung: Montag, 6. April 2026 (Ostermontag),
und Montag, 25. Mai 2026 (Pfingstmontag), ist die
Bibliothek geschlossen.**

Margit Ratzenböck und das Team der Bibliothek

Der Februar hat uns heuer noch einmal richtig den Winter gezeigt.
Draußen glitzert der Schnee, die kalte Luft sorgt für rote Wangen und
drinnen in unserer Krabbelstube ist es umso gemütlicher.
Die Kinder der Krabbelstube Zwettl haben in den vergangenen
Wochen den Winter mit allen Sinnen erlebt.
Auch die Faschingszeit hat Einzug gehalten. Bei unserer Faschings-
feier durften alle Kinder, die das wollten, verkleidet kommen. Die
Krabbelstube verwandelte sich in eine bunte Welt in der wir gelacht,
gesungen und auch ein bisschen genascht haben.

Gerade in der kalten Jahreszeit spüren wir besonders wie wichtig
Gemeinschaft und Geborgenheit sind. Die Krabbelstube soll ein Ort
sein, an dem sich alle Kinder wohlfühlen und die Welt Schritt für
Schritt entdecken dürfen.

Wir bedanken uns bei allen Eltern für das Vertrauen und die gute
Zusammenarbeit, sowie bei allen die unsere Arbeit unterstützen!

**Mit lieben Grüßen
Anna Porges, Krabbelstubenleiterin**



Wenn der Familien-Alltag Kopf steht

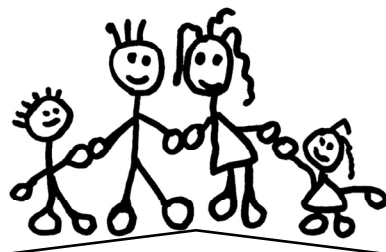
Das Familienleben steckt voller Herausforderungen – manchmal bringen unerwartete Ereignisse das gewohnte Gleichgewicht ins Wanken. Genau hier setzen die Mobilen Familiendienste der Caritas mit dem Angebot der Familienhilfe an: Sie kommen ins Haus und unterstützen Eltern, wenn der Alltag Kopf steht.

„Krankheit, eine schwierige Schwangerschaft, Trennung oder ein Schicksalsschlag können Familien enorm belasten. Wir unterstützen bei der Kinderbetreuung, im Haushalt und darüber hinaus“, erklärt Sigrid Pamminger, Teamleiterin der Familiendienste. „Wichtig ist, dass Eltern frühzeitig Hilfe suchen, bevor die Belastung zu groß wird.“

Das Angebot der Mobilen Familiendienste ist flexibel und leistbar: Die ersten 21 Einsatzstunden kosten nur 5 Euro pro Stunde, danach ist der Tarif sozial gestaffelt. Damit wird sichergestellt, dass jede Familie die Unterstützung bekommt, die sie braucht.

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.mobiledienste.or.at.

Irmi Grininger, Caritas Zwettl



Caritas
Mobile
Familiendienste

Familienhilfe

Die Familienhilfe ist für Sie da, wenn Sie in einer herausfordernden Situation Unterstützung brauchen:

- während einer Risikoschwangerschaft und bei Schwangerschaftsbeschwerden
- nach der Entbindung, besonders bei Mehrlingsgeburten
- bei (chronischer) Erkrankung oder Beeinträchtigung eines Elternteils oder Kindes
- während des Krankenhaus- oder Kuraufenthaltes eines Elternteils
- während des begleiteten Krankenhausaufenthalts eines Kindes
- bei herausfordernden Pflege- und Betreuungssituationen
- bei einem Todesfall in der Familie

Kosten:

Der Tarif der Familienhilfe ist sozial gestaffelt und richtet sich nach Ihrem Familiennettoeinkommen. Den Tarifikulator und regionale Ansprechpersonen finden Sie auf www.mobiledienste.or.at

Pauschaltarif

Wenn Sie die Familienhilfe zum ersten Mal in Anspruch nehmen, fallen für die ersten 21 Stunden € 5,- pro Stunde an.

OÖ. Mehrlingszuschuss

Das Land OÖ fördert Familien mit einer Mehrlingsgeburt im 1. Lebensjahr der Kinder mit einer Geldleistung sowie mit einem Gutschein für die Familienhilfe.

Kontakt:

Caritas Oberösterreich
Mobile Familiendienste
Gerberweg 6, 4150 Rohrbach-Berg
Tel.: 07289 209 98-2571
E-Mail: familiendienste_rohrbach@caritas-ooe.at
www.mobiledienste.or.at





DEKANATS-WALLFAHRT

NACH WINDBERG IN NIEDERBAYERN

SAMSTAG, 30. MAI 2026

ABFAHRT: 7.00 UHR / RÜCKKEHR: CA. 20.00 UHR

Infos und Anmeldung: www.dioezese-linz.at/dekanat-stjohann-wimberg

Tel: 0676 8776 5355 oder über die Heimatpfarre

Programm:

- Gottesdienst in der Klosterkirche Windberg
- Gemeinsames Mittagessen
- Besichtigung des Prämonstratenser-Klosters Windberg und des umliegenden Klosterdorfes
- Besuch der Wallfahrtskirche am beliebten Ausflugsziel Bogenberg
- Gemeinsame Andacht
- Möglichkeit zur Einkehr
- Kosten: € 35,- / Mittagessen und weitere Konsumationen sind selbst vor Ort zu bezahlen
- Zustieg in jeder Pfarre des Dekanates möglich



Bevor wir im Herbst 2026 den Umstellungsprozess zur neuen gemeinsamen Pfarre beginnen, möchten wir uns mit der Dekanatswallfahrt in die Heimat unseres Dechanten unter den Schutz der Gottesmutter Maria stellen und für ein gutes Gelingen unseres gemeinsamen Weges beten.

Reini Fischer, 0676/8776 53 55

Eröffnung Wilheringer Weg, 19. April 2026



Projektgruppe Wilheringer Weg vor dem Stift Wilhering © Helene Sageder

Am Sonntag, 19. April 2026 wird der neue Wilheringer Pilgerweg im Stift Wilhering eröffnet. Bischof Manfred Scheuer feiert um 10 Uhr in der Stiftskirche eine Festmesse, an die sich ein Festakt anschließen wird. Das Fest wird mit einer Agape im Stiftsbereich ausklingen, wobei man sich im Stiftsmuseum einen Überblick über die einzelnen Etappen des Weges verschaffen kann.

Der neue Pilgerweg "Von der Donau bis zur Moldau" verbindet auf 132 Kilometern die beiden Flüsse und führt durch zwölf Gemeinden im Bezirk Urfahr Umgebung sowie zwei EU-Länder. Entlang der Strecke laden die Kirchen zu spirituellen Impulsen ein, inspiriert von der zisterziensischen Spiritualität. Es sind dies 15 „Gs“ von „Gesegnet“ bis „Gewandelt“.

An die fünfzehn Pilgerwegweiser:innen haben eine Ausbildung absolviert – diese begleiten Pilger:innen nach individuellen Bedürfnissen. Bei der Eröffnungsfeier erhalten sie ihre Zertifikate.

Die Pilgerbroschüre „Der Wilheringer Weg“, ist als Begleitbuch gedacht und kann im Shop des Stifts Wilhering sowie im Tourismusbüro Bad Leonfelden erworben werden. Sie beinhaltet wichtige Informationen über den Weg, die Impulse, Nächtigungsmöglichkeiten etc. Impulstafeln bei jeder Kirche bieten die Möglichkeit zum Download der Audioimpulse in Deutsch/Tschechisch/Englisch.

Auf der Homepage www.wilheringerweg.at erhalten Sie nähere Informationen.

Angebote in und um Zwettl zu Ostern

Kiki am Karsamstag, 4. April

Gutes für die Seele

Kinder wollen mit allen Sinnen Themen begreifen und erleben. Gemeinsam wollen wir uns mit Jesus auf den Weg machen. Vieles ist mit und um Jesus geschehen in den Tagen der Karwoche, jeder Tag kann eine eigene Geschichte erzählen. Theresa Gossenreiter und Ulrike Hauzenberger werden den Kreuzweg Jesu und seine Auferstehung kindgerecht erzählen und aufbereiten.

Die heurigen Erstkommunikationskinder sind besonders dazu eingeladen.

Treffpunkt: 11:00 Uhr am Kirchenplatz. Bitte Ratschen mitnehmen.

Das Kinderliturgieteam



Fotos: Kinderliturgieteam



Foto: Pixabay

Emmauswanderung am Ostermontag, 6. April

Miteinander unterwegs

Treffpunkt ist um 8 Uhr am Pfarrplatz, Ankunft bei der Loamakapelle (Unterwaldschlag) um 10 Uhr.

Ein Nachkommen per Auto ist ebenso möglich.

Veranstalter: FA Liturgie

Termin reservieren: Sonntag, 5. Juli 2026
Freiluft-Gottesdienst für Familien und alle anderen Interessierten

Veranstalter: FA Kinderliturgie



Kindermette 2025 – Bilder sagen mehr als 1000 Worte

Egal, ob bei der Aktion der Sternsinger, als Akteure bei der Kindermette, oder bei der Jungschar der Pfarre Zwettl an der Rodl: Auf die zahlreiche Unterstützung der Kinder und Jugendlichen unserer Pfarrgemeinde ist Verlass.

DANKE an alle, die die vergangene Kindermette zu so einem besonderen Erlebnis gemacht haben.



Termine

Freitag, 13. März	Kinderartikelbasar im Pfarrheim	
Samstag, 14. März	ab 9.00 Uhr: Zukunftsklausur von Pfarrgemeinderat und Mitgliedern der Pfarrgemeinde im Pfarrheim Traberg	
Sonntag, 15. März	10.00 Uhr: Vorstellung der Erstkommunionkinder, Herzlsontag	
Mittwoch, 18. März	19.30 Uhr: Liturgiekreis im Pfarrheim	
20. und 21. März	Erwachsenenbasar im Pfarrheim	
Samstag, 21. März	19.30 Uhr: Frühlingskonzert des Musikvereins im Turnsaal	
Freitag, 27. März	Ca. 11.10 Uhr: Ostergottesdienst der Volksschule Zwettl 14.00 Uhr: musikalischer Nachmittag mit den Zaumgwürfelten im Pfarrsaal	
Palmsonntag, 29. März	Vormittags: Palmbuschenverkauf am Kirchenplatz	
Gründonnerstag, 2. April	19.30 Uhr: Gründonnerstagsliturgie ca. 20 Uhr: Ölberggang nach der Liturgie	
Karfreitag, 3. April	19.30 Uhr: Karfreitagsliturgie	
Karsamstag, 4. April	11.00 Uhr: Familienanbetungsstunde – Ratschen bitte mitnehmen. 20.30 Uhr: Hl. Messe – Feier der Osternacht.	
Ostersonntag, 5. April	7.30 Uhr und 10.00 Uhr: Hl. Messe	
Ostermontag, 6. April	8 Uhr: Emmauswanderung zur Loamakapelle; kein Gottesdienst	
Sonntag, 19. April	10 Uhr: Hl. Messe gestaltet vom Kindergarten Zwettl	
Freitag, 24. April	Lange Nacht der Bibliothek	
Sonntag, 3. Mai	10.00 Uhr: Florianigottesdienst KiKi und EZA-Markt	
Freitag, 8. Mai	19 Uhr: Vortrag Artifex „Gäste aus Bolivien“, Kooperation mit dem Welthaus der Diözese Linz	
Samstag, 9. Mai	ab 17 Uhr: Dankesfest für alle Mitarbeiter*innen der Pfarre im GH „Auf d’Sunnseitr“ in Sonnberg (siehe S. 3). Wir bitten um Anmeldung.	
Christi Himmelfahrt Donnerstag, 14. Mai	9.00 Uhr Erstkommunion; Gottesdienst nur um 7.30 Uhr	
Freitag, 15. Mai	19.30 Uhr: Maiandacht mit Agape beim Goashofer, Langzwettl 37	
Sonntag, 17. Mai	10.00 Uhr Firmvorstellgottesdienst der Zwettler Firmlinge	
Pfingstmontag, 25. Mai	9.00 Uhr: nur 1 gemeinsamer Gottesdienst 11 Uhr: Schallenbergmesse	
30. und 31. Mai	Bücherflohmarkt der Bibliothek	
Sonntag, 31. Mai	10.00 Uhr Festmesse zum 80. Geburtstag von Altpfarrer P. Meinrad Brandstätter	
Sonntag, 7. Juni	KiKi und EZA-Markt	
Sonntag, 21. Juni	Firmung in Oberneukirchen durch den Wilheringer Abt Dr. Reinhold Dessl	
Sonntag, 5. Juli	10.00 Uhr: Freiluft-Gottesdienst für Familien; kein extra Kiki	

Pfarrkanzlei

Di., Mi. und Fr., von
8.30 Uhr – 10.30 Uhr

Tel.: 07212/6543
(zu den Kanzleizeiten)

Kontakt

P. Otto Rothhammer:
0676/8776 59 84
(Pfarrprovisor)

P. Meinrad Brandstätter:
0676/8776 54 85
(Kurat)

Michael Mitter:
0676/8776 55 46
michael.mitter@dioezese-linz.at
(Seelsorger, Ansprechpartner
für Taufen und Begräbnisse)

Evelin Preining:
0664/736 78 785
Ansprechpartnerin für die
Pfarrheimreservierung:
evelin1.preining@gmail.com

Gottesdienste

Sonn- und Feiertag: 7.30 und 10.00 Uhr
Dienstag: 8.00 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr



Pfarrhomepage:
www.dioezese-linz.at/zwettl



E-Mail: pfarre.zwettl@dioezese-linz.at



Die kath. Männerbewegung Zwettl an der Rodl lädt zu einem bunten, musikalischen Nachmittag ein.

Freitag, 27. März 2026, ab 14 Uhr
Pfarrsaal Zwettl an der Rodl

Es spielen für Sie
„Die Zaumwürfelten“ unter der Leitung von
Gerhard Hufnagl

Moderator
Kindermann Hans

Bewirtung
Kuchen, Kaffee, Würstel

Offene Musikprobe - Eintritt frei!

Pfarrreise vom 26. bis 30. April:
Anmeldung bei Irmí Gríninger

Deine Pfarre sucht ...

**BITTE UM UNTER-
STÜTZUNG - Organist*in
gesucht!**



Wir suchen Klavier- oder Orgelspieler*innen, die
uns in den Gottesdiensten musikalisch begleiten.
Unterstützung wird natürlich angeboten.

Kontakt: Pfarrhof oder bei Schraml Roswitha
unter der Tel. Nr. 0676/964 90 25

Impressum: Röm.-kath. Pfarre Zwettl an der Rodl, Marktplatz 1, 4180 Zwettl an der Rodl / Druckdatum: 10. März 2026 / Layout, Redaktion, Beiträge und Lektorat: Luise Artner-Sulzer, Hans Enzenhofer, Gitti Enzenhofer, Reini Fischer, Irmí Gríninger, Ulli Hauzenberger, Sarah Kneidinger, Martina Leibetseder, Michael Mitter, Michaela Mitter, Miriam Mülleder, Anna Porges, Gusti Ratzenböck, Regina Ratzenböck, Margit Ratzenböck, Maria-Luise Riener, Stefanie Schenkenfelder, Roswitha Schraml/ Druck: Druckerei Bad Leonfelden GmbH, Gewerbezeile 20, 4190 Bad Leonfelden / Auflage: 1.000 Stück / **Das vorliegende Pfarrblatt wurde auf Naturpapier gedruckt; auf eine Veredelung wurde aus Umweltschutzgründen bewusst verzichtet!** / Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: So., 16. August 2026